

**G-BA-Beschluß - Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen: Ergebnisdaten**

**Tabelle 5**  
**Vollständigkeitsanalyse der entwicklungsdiagnostischen Nachuntersuchung im reifekorrigierten Alter von 2 Jahren<sup>1)</sup> für die Früh- und Neugeborenen <1500 g in 2008**

	Gewichtsklasse					
	<500 g	500-749 g	750-999 g	1000-1249 g	1250-1499 g	<1500 g (Summe)
<b>lebend entlassen und zur Nachuntersuchung einstellbar</b>	1 (2%)	7 (13%)	12 (23%)	11 (21%)	22 (41%)	53 (100%) <sup>2)</sup>
<b>zur Nachuntersuchung einbestellt</b>	0 (0%)	7 (100%)	9 (75%)	11 (100%)	21 (100%)	48 (91%) <sup>3),4)</sup>
<b>Zur Nachuntersuchung erschienen</b>	0 (0%)	7 (100%)	8 (89%)	10 (91%)	17 (81%)	42 (88%) <sup>5)</sup>
<b>Entwicklungsdiagnostik möglich</b>	0 (0%)	7 (100%)	8 (100%)	8 (80%)	17 (100%)	40 (95%) <sup>6)</sup>
<b>Blind</b>	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%) <sup>12)</sup>
<b>Schwerhörig</b>	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%) <sup>12)</sup>
<b>Zerebralparese</b>	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	1 (13%) <sup>10)</sup>	0 (0%)	1 (3%) <sup>12)</sup>
<b>Schwere mentale Retardierung<sup>7)</sup></b>	0 (0%)	1 (14%) <sup>8)</sup>	1 (13%) <sup>9)</sup>	1 (13%) <sup>10)</sup>	2 (12%) <sup>11)</sup>	5 (13%) <sup>12)</sup>

<sup>1)</sup> Reifekorrigiert bedeutet, dass das Kind 2 Jahre nach dem errechneten Geburtstermin untersucht wird.

<sup>2)</sup> 60 Patienten wurden 2008 hier geboren bzw. hervorlegt, davon wurden 56 lebend entlassen und 53 waren einstellbar (3 Patienten wurden heimatnah in andere Kliniken verlegt bzw. zogen weg).

<sup>3)</sup> Gründe für eine Nichteinbestellung: kein elterliches Interesse an einer Weiterbetreuung nach vorherigen Vorstellungen.

<sup>4)</sup> Bezogen auf einstellbare Patienten.

<sup>5)</sup> Bezogen auf einbestellte Patienten. Gründe für Nichterscheinen: Ablehnung der Vorstellung durch Eltern (4) und Kinderarzt (2).

<sup>6)</sup> Bezogen auf erschienene Patienten.

<sup>7)</sup> Schwere mentale Retardierung: "Mental Development Index" (MDI) <70 (Durchschnitt 100, Normalbereich 85 bis 115) im entwicklungsneurologischen Test "Bayley Scales of Infant Development II).

<sup>8)</sup> Frühgeborenes 24+3 SSW.

<sup>9)</sup> Frühgeborenes 31+2 SSW mit Trisomie 21.

<sup>10)</sup> Frühgeborenes 31+6 SSW mit V.a. syndromale Erkrankung.

<sup>11)</sup> Davon ein Frühgeborenes 31+0 SSW mit V.a. syndromale Erkrankung.

<sup>12)</sup> Bezogen auf die Patienten, bei denen eine Entwicklungsdiagnostik möglich war.